



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet statt am
Freitag, 19. Juni, im **Restaurant Obergrenchenberg**.
Beginn um 20.00 Uhr.

Ein Gratisbus fährt bis vor das Restaurant. Abfahrt beim Bahnhof Grenchen Süd 19.15 Uhr,
Postplatz 19.20 Uhr, Oeli 19.22 Uhr, Schmelzi 19.23 Uhr, Holzerhütte 19.30 Uhr.
Rückfahrt nach der Versammlung um ca. 22.00 Uhr.

Die Wanderer treffen sich um 18.00 Uhr bei der Holzerhütte.

Mutationen und Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Henri Krügel (Grenchen) kann am 19. Juni seinen 80. Geburtstag feiern, Leo Daumüller (Bettlach) am 29. Juni seinen 90. Wir gratulieren den beiden Jubilaren herzlich.

Tourenwesen

Mittwoch, 10. Juni Widegg von Habkern

Landeskarte: 1:25'000 Blatt 1208
Beatenberg

Angenehme Wanderung am Sonnenhang oberhalb des bäuerlich geprägten Bergdorfs Habkern. Diese Rundwanderung ist Teil der

grossen Wanderroute von Habkern ins Kemmeriboden Bad. Über Widegg (1706 m.ü.M) führt die Wanderung durch eine grossartige Landschaft mit einer eindrucklichen Aussicht. Auf der Alp Heubühlen bietet Familie Brunner täglich, ausser Montag, ein „aussergewöhnliches Sennenfrühstück“ an. Die Alpbetreiber produzieren Bergkäse nach alter Tradition. Während eines Rund-

gangs in der Schaukäserei erfahren Besucher Einzelheiten über die Kunst der Käseherstellung.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Bergwanderung
Zeit: 4 - 4.5 Stunden
Höhendifferenz: ca. 730m
Verpflegung: Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten Transport: ca. Fr.26.–
Anmeldung: bis 8. Juni
Besammlung: 6.30 Uhr Bocciahalle
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Otto Joss
Tel. 032 652 50 14

Sa/So, 13./14. Juni Kletterkurs Gastlosen

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1226 Boltigen

Klettern ist Freude an der Fortbewegung im Fels. Für das Klettern sind solide Grundkenntnisse die Voraussetzung. Der Kurs vermittelt das notwendige Basiswissen. Seiltechnik: Anseilen, Sichern und Abseilen
Felsklettern: Klettergarten, Standplatz, Verankerungen und Mehrseillängen
Rettung: Kameradenrettung im Fels und Organisierte Rettung.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplette Kletterausrüstung
Zeit: ganzer Tag
Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte
Transportmittel: PW
Unterkunft: Hotel in Abläntschen
Kosten: ca. Fr. 100.–
Anmeldung: bis 29. Mai
Besammlung: 13. Juni um 6.30 Uhr Bocciahalle in Grenchen
Besprechung: Freitag, 12. Juni um 20.00 Uhr im Rest. Parktheater
Tourenleiter: Urs Rihs, Grenchen,
Tel: 032 652 43 26

Mittwoch 17.Juni Montagne de Moutier (MTB)

Landeskarte: 1:50`000 Blatt 223 Delémont

Mit der Bahn nach Moutier.
Mit Bike nach Les Ecorcheresses – Sur la Chèvre – Montagne de Moutier (Mittagesen) – La Combe – Mont Dessus – Aux Futchies – Chatillon – Delémont.
Mit der Bahn zurück nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Biketour (evt. Ersatzschlauch)
Schwierigkeitsgrad: mittel
Verpflegung: Restaurant
Transportmittel: Bahn
Kosten Transport: Fr. 19.40 (Halbtax)
Kosten Verpflegung: ca.Fr.20.–
Besammlung: 7.00 Uhr Bahnhof Nord
Besprechung: 12. Juni, um 20.15 Uhr im Parktheater
Tourenleiter: Fritz Lanz, Tel. 032 641 19 50

Sa/So, 20./21.Juni Hochtour Fletschhorn

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1309 Simplon

Samstag: Anreise nach Saas Grund. Danach per Gondel hoch zum Kreuzboden. Von nun an zu Fuss in ca. 1 Std. zur Weissmieshütte hoch. Danach besteht noch die Möglichkeit zum Klettern am Jegihorn, oder per Klettersteig zum Jegihorn hoch zu steigen.

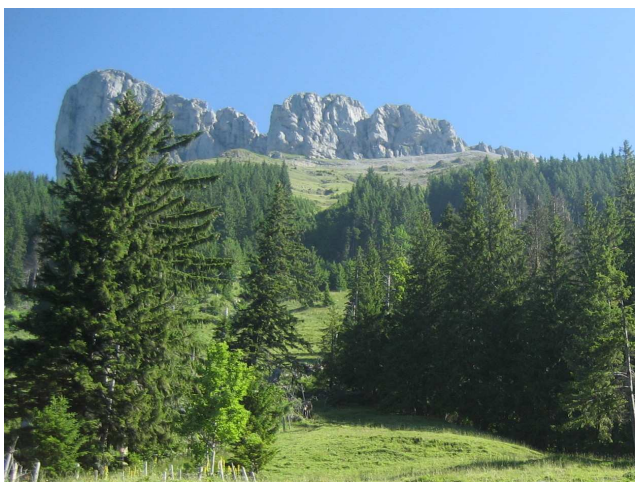
Sonntag: Wir steigen über die Normalroute, West und Nordwestgrat zum Gipfel vom Fletschhorn 3993 m ü.M. hoch. Danach steigen wir über ein Schneefeld zum Fletschhornjoch und weiter über den NNE-Grat zum Lagginhorn Gipfel 4010 m ü.M. (Kletterei II – III) WS
Abstieg danach über den SW-Grat zurück. WS

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 12
Ausrüstung: komplette Hochtourenausrüstung inkl. Helm
Zeit: Sonntag: 8 Std. Auf- und Abstieg
Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte
Transportmittel: PW und Gondel

Unterkunft: Weissmieshütte
Kosten: ca. Fr. 110.–
Anmeldung: bis Freitag, 12. Juni
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag, 19. Juni um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater
Tourenleiter: Pedro Miguel, Lengnau,
Tel: 032 652 42 46

Mittwoch 24. Juni
Schibengütsch über Stollenweg

Landeskarte: 1:25'000 Blatt 1189 Sörenberg



Im Buch „Wandern vertikal“ ist ein interessanter Weg zum Schibegütsch beschrieben. Wir fahren mit dem Auto nach Kemmeriboden Bad (980 müM). Dann wandern wir nach Unter-, Ober-Hirschwängiberg (1340 müM). Ab hier geht's weglos, 35 - 40 Grad steil, durch bewaldetes und offenes Gelände hinauf zur grasig-steinigen Südrippe und über diese zu den Höhlen mit dem 1943 erbauten Infanteriewerk im östlichen Teil der Südwand des Schibengütsch. Anschliessend auf alten Leitern durch den Stollen hoch und über den Ostgrat zum Gipfelkreuz des Schibengütsch (2037 müM).

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Bergtour T3 + Taschenlampe
Zeit: Aufstieg ca. 3½ h, Abstieg ca. 2½ h
Höhendifferenz: 1200m
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. Fr. 25.–
Anmeldung: bis 22. Juni
Besprechung: Bei Anmeldung

Besammlng: 7.00 Uhr Bocciahalle
Tourenleiter: Ruedi Forster,
Tel. 032 645 16 43

Sa, 27. / So, 28. Juni
Bishorn 4153 m ü. M.

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1327, Evolène, Blatt 1328, Randa

Das Bishorn ist ein zweigipfeliger Viertausender. Der höhere Westgipfel erreicht eine Höhe von 4153 m ü. M. Vom Gipfel ergibt sich ein eindrucksvoller Blick auf den mächtigen Weisshorn-Nordgrat.

Samstag: Fahrt mit dem PW nach Zinal. Vom S-Ende von Zinal 1675 m ü. M. steigt man über den Fussweg Richtung Roc de la Vache hoch und verlässt diesen Weg vor Pkt. 2479 m ü. M. nach links. Der Weg führt dann über Combautanna in den Col de Tracuit und zur Hütte.

Sonntag: Von der Cabane de Tracuit traversiert man den Turtmanngletscher Richtung E und gelangt in den Sattel 3549 m ü. M. Nun steigt man über die Firnhänge hoch und gelangt über einen kurzen steilen Schneegrat auf den Gipfel.
Abstieg über die Aufstiegsroute

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 12
Ausrüstung: für Hochtouren
Zeit: für Aufstiege: Samstag ca. 4 – 5 Stunden, Sonntag ca. 3 Stunden und Abstieg nach Zinal

Transportmittel: Auto
Unterkunft: Cabane de Tracuit CAS 3256 m ü. M.
Kosten: Für Reise, Unterkunft und Verpflegung ca. Fr. 125.–

Anmeldung: bis Freitag 19. Juni an Christoph Leimer
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag, 26. Juni um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater
Tourenleiter: Christoph Leimer, Bettlach
Telefon: 032 645 37 72
Natel P: 079 773 43 21

Wichtig: Detaillierte Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

Sonntag, 7. Juni Wandern mit Trottinettabfahrt

Tourenleiterin: Sabine Niggeler

Sonntag, 21. Juni Klettern Üschinen

Tourenleiter: Thomas Egger

Sonntag, 14. Juni Klettern Baselland

Tourenleiterin: Vera Esch

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 10. Juni Kiental - Aeschiried

Abfahrt: 07.36 Uhr Grenchen Süd über Biel – Bern – Reichenbach – Kiental
Wanderung A: Kiental über Heuwiesen zum sonnigen Faltsche, weiter geht's durchs Naturschutzgebiet des schattigen Suldgraben nach Aeschiried. Unterwegs werden uns herrliche Ausblicke auf das Kandertal und die Niesenkette beschieden sein.

Marschzeit: A 3½ – 4 Std.

Mittagessen: keine Möglichkeit zur Einkehr, daher die Verpflegung aus dem Rucksack

Reisekosten: mit Halbtax: 40.80 Fr.

Rückkehr: 18.05 oder 19.31 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: bis Montag 08. Juni, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Meier Kurt,

Tel.: 032 652 79 33

Besonderes: B-Tour entfällt, da keine Abkürzung möglich ist.

Mittwoch, 24. Juni Wanderung Guggershörnli – Schweldenberg – Riffenmatt – Guggisberg

Abfahrt: 07.36 Uhr Grenchen Süd mit Bahn und Postauto nach Guggisberg

Kaffee/Gipfeli: Restaurant Bahnhof Schwarzenburg

Wanderung A: Aufstieg zum Guggershörnli 1283 m ü.M. (200 Höhenmeter) Aussichtspunkt, weiter über Sattel – Schweldenberg 1296 m ü.M. Abstieg nach Riffenmatt

Wanderung B: Wanderung nach Riffenmatt ca. 1 Std. Flachwanderung, Mittagessen mit Wandergruppe A und Rückmarsch nach Guggisberg oder mit Postauto

Marschzeit: Vormittag ca. 2 Std., Nachmittag ca. 1 Std.

Mittagessen: Restaurant Löwen, Riffenmatt 16.– Fr.

Reisekosten: mit Halbtax ca 26.–Fr.

Rückkehr: 18.24 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: bis Montag 22. Juni, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Toni Grolimund

Tel.: 032 645 14 24

Ich freue mich auf viele Wanderfreudige

Hüttenwarte 2009

Anmeldungen für Hüttendienst: Heidi Baumgartner
Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

30.+31.05.	Freiwillige gesucht
06.+07.06.	U. Schwab
13.+14.06.	Freiwillige gesucht
18.-21.06.	Michel, Kaufmann, Vuilleumier

27.+28.06.	M. Jäggi
04.+05.07.	SeniorInnen
11.+12.07.	R. Noth
18.+19.07.	Freiwillige gesucht

Tourenberichte

Samstag, 4. April Anfängerklettern

Zu sechst trafen wir uns am Morgen bei der Bocciahalle in Grenchen. Das Tea Room Knaus in Oensingen, ein bekannter Treffpunkt, lag ideal am Weg zur Platte bei Oberbuchsiten. Aus Gewichtsgründen, verzichteten wir auf die feinen und gluschtigen Torten in der Auslage.

Nach einer ersten Information über die Sicherheitsstandards beim Klettern übten wir die wichtigsten Grundlagen in der Praxis: Anseilen, Partnercheck, Sichern, Umfädeln beim Toprop und Abseilen. Einige wagten erstmals die Begehung einer Route im Vorstieg. Die Zeit verging rasch und schon war Mittagszeit.

Am Nachmittag wagten wir uns alle an die längeren Mehrseilrouten. Zwei Seilschaften stiegen bis oben. Eine Seilschaft seilte nach der zweiten Seillänge ab. Alle Teilnehmer erhielten die Broschüre «Sicher klettern» des SAC.

Am Schluss konnten wir alle auf einen tollen und lehrreichen Klettertag zurückschauen und dies bei besten Wetterbedingungen.

Martin Schmid

Mittwoch, 8. April Schwarzenburg – Thörishaus



Wegen dem vielen Schnee und der Verhinderung des Tourenleiters musste die Wanderung im Emmental abgesagt werden, Als Ersatz gingen wir ins Schwarzenburgerland. 14 wanderfreudige SAC-ler stiegen in Grenchen in den Zug, wo uns schon Max erwartete. Über Biel, Bern ging es nach Schwarzenburg. Unterwegs stiessen noch Wex, Erika und Bertrand zu uns so dass 18 Teilnehmer, gestärkt mit Kaffee und Gipfeli, die Wanderung Richtung „Wahlerenchichli“ und Ried unter die Füsse nahmen. Vom Hof Ried ging's durch Feld und Wald in den Schwarzwassergraben hinunter. Nach einer kleinen Pause gings einen steilen aber kurzen Weg hinauf nach Chrome. Nach ca. 2.5 km auf Asphaltstrassen stiegen wir in das Tobel des Bütschelbach hinab. Von nun an folgten wir dem Wasserlauf des Bütschelbachs, Schwarzwasser und Sense, wobei der Weg teilweise in den Felswänden der

Schluchten geführt ist, bis nach Thörishaus.
Mit der Bahn zurück nach Grenchen.

Sepp Baumgartner

**Donnerstag, 16. April
Im nördlichen Seeland
Studen – Jaisberg –
Waldschenke – Mörigen**

Tourenleiter: Erich Siegenthaler

Anzahl Teilnehmer: 16 + 2

Der 16. April, ein Prachtstag wie man ihn nur selten erlebt! Diese herrliche Wanderung im nahen nördlichen Seeland – der warme, trockene April 2009 mit nur 10 Prozent der normalen Niederschläge – machte uns 16 Senioren/Innen bewusst, dass wir auch in unserer Nachbarschaft Tage wie im Tessin erleben können: ein zartes Hellgrün im Frühlingwald, satte grüne Wiesen mit vielen goldenen Kreisen der Löwenzahn-Blüten, in der Ferne der lang gezogene, schneebedeckte Chasseral, darüber ein azurblauer Himmel, Herz, was willst du mehr! - Auch geschichtlich war die Wanderung interessant. Der Jaisberg, mit dem Jolimont bei Erlach und dem nahen Büttenberg ein Inselberg des nacheiszeitlichen Solothurnersees, ist, bedingt durch seine verteidigungstechnisch gesehen ideale Lage, seit der Bronzezeit bewohnt, bewacht er doch den Schnittpunkt der Wege Aaretal - Taubenloch. Daher finden sich im Wald Reste eines bronzezeitlichen Refugiums, das im Hochmittelalter in eine hölzerne Burg (daher der Name Chnebelburg) umgestaltet wurde. Unsere keltischen Vorfahren, die Helvetier, errichteten am Ostende des Jaisberges ein sog. Oppidum, das die Römer in die kleine Stadt Petinesca verwandelten. - Weitere Höhepunkte der Wanderung bildeten das Mittagessen in der gepflegten Waldschenke und der Spaziergang durch den Frühlingwald nach Mörigen.

Vielen Dank an Erich Siegenthaler für den vielseitigen Tag.

German Vogt

**Mittwoch, 22. April
Twannberg – Magglingen**



Eigentlich wäre eine Wanderung nach Le Theusseret am Doubs auf dem Programm gewesen. Aus technischen Gründen hat sich Marcel aber für eine andere Tour entschieden. Mit der Bahn fuhren die 16 Teilnehmer nach Twann. Nach dem obligaten Kaffee und Schluchtbatzen (Fr.2.-) wanderten wir die Twannbachschlucht auf den Twannberg, wo wir bei einem Apero vor dem geschlossenen Feriendorf verschnauften. Durch Feld und Wald erreichten wir das Wander-Beizli Grubmatt (normalerweise nur Sa/So geöffnet) wo uns ein feines Mittagessen serviert wurde. Bei schönstem Frühlingwetter marschierten wir über die Hohmatt (ohne Marschhalt) nach Magglingen. Mit der Standseilbahn und Zug gings zurück nach Grenchen. Marcel, besten Dank für diese schöne Wanderung.

Sepp Baumgartner

**1. – 3. Mai
Ponte Brolla**

Teilnehmer waren die drei Urs(i) Roth, Schwab und Rihs, Markus Borer, Jacqueline und Martin Schmid, Arnold Messmer, Piero Pierantozzi und Brichtlisreiber Matthias Kunz.

Da ich am Tag der Arbeit derselben noch nachkam, reiste ich erst am Freitagnachmittag mit dem Zug ins Tessin. Via Domodossola anreisend, durfte ich ein wunderschönes, frühsommerlich blühendes Centovalligeniessen. Ich erhielt bereits einen Vorge-

schmack auf das Tessiner Klima, welches freundlicherweise das ganze Wochenende prächtig sein würde. In Ponte Brolla wurde ich von Martin präsidial empfangen und wir fuhren auf den Zeltplatz Piccolo Paradiso in Avegno, wo die übrigen Teilnehmer in einer gemütlichen Runde ihren Tag schilderten. Diese reisten bereits am frühen Morgen an und kletterten nach dem Zimmer- resp. Zeltbezug bereits 11 Seillängen in der Route Quarzo (6a) im Sektor Speroni. Freude gemacht habe speziell der mühsame Abstieg, welcher an eine Schlamm Schlacht erinnert habe.

Am Abend sind wir dann standesgemäss in ein Grotto nach Avegno gelaufen und liessen uns kulinarisch verwöhnen. Bei Brassato, Polenta, Merlot, Nocino und anderen Tessiner Spezialitäten erfuhr ich noch einiges, was an diesem und auch an früheren Tagen so alles geschehen ist.

Am Samstag frühstückten wir auf dem noch kalten Zeltplatz. Als die ersten Sonnenstrahlen langsam unsere Finger und Zehen erwärmt hatten, standen wir in Position um in verschiedenen Sektoren die herrlichen Berge rund um Ponte Brolla zu erklimmen. Während die ambitionierteren Kletterer im Sektor Scaladri die Fantasia (6a+) erträumten, resp. -kletterten, war ich zusammen mit Jacqueline, Martin und Arnold im Sektor Placca di Tegna, wo wir uns an die typischen Tessiner Gneis-Platten gewöhnten. In den Routen Primo Salto (4c) und Centrale (4c) übten wir Vorsteigen und korrektes Erstellen eines Standes.

Tessiner Platten anderer Art gabs später im Grotto America, wo es Käse und Salat gab. Da die Temperaturen langsam an den Sommer erinnerten, liess es sich Arnold

nicht nehmen, in der eiskalten Maggia eine Abkühlung zu nehmen. Dem Rest war das Flusswasser definitiv zu frostig und wir begnügten uns, die Hitze z.B. mit einem Schluck Bier zu kühlen.

Am Sonntag gingen wir dann zur Pinoccio Platte und kletterten vermutlich in der Havana (5c) und in der Pation (6a), wobei der Routenverlauf nicht immer eindeutig war. Hier versuchte ich mich auch wieder im Vorstieg, wobei ich mir eingestehen musste, dass für mich ein 5c wohl noch zu ambitiös war, worauf ich Urs Schwab und Martin Schmid wieder das Vorstiegs-Zepter übergab.

Am Abend war dann Abschiednehmen angesagt. Das Kletter-Weekend war ein voller Erfolg. Während Jacqueline und Martin noch eine Nacht länger zelteten – diese nahmen am Montag in Freggio noch die Via del Veterano (4a-5a) in Angriff – fuhren Piero und ich durchs Centovalli und über den Simplon in Richtung Heimat. Ein weiser Entscheid. Während wir nach rund 4 Stunden Fahrt um 21 Uhr zu Hause das Wochenende nochmals Revue passieren lassen konnten, war die Reise des zweiten Trüppchens noch nicht ganz beendet. Diese wählten nämlich den Weg durch den Gotthard - dies leider nicht ganz alleine. Der Stau am Südportal war zeitweise 10 Kilometer lang und dummerweise war –der Leser wird es ahnen– unsere Sektion zu dieser Zeit mittendrin statt nur dabei. Immerhin, auch der Rest fand sein Ziel noch in dieser Nacht, wenn auch nicht mehr ganz am selben Tag. Aber um 0.30 Uhr waren auch sie gesund zu Hause angekommen.

Matthias Kunz

Protokoll 65. Generalversammlung

Protokoll der 65. Generalversammlung vom Freitag, 25. Januar 2008

Ort: Zwinglihaus Grenchen
Beginn: 19:00 Uhr
Anwesend: 139 Mitglieder
Entschuldigt: 36 Mitglieder
Protokoll: Katrin Steiger

Traktanden:

0. Begrüssung
1. Protokoll der 64. Generalversammlung
2. Mitteilungen
3. Mutationen
4. Jahresberichte 2008
5. Jahresrechnung 2008
6. Revisorenbericht
7. Budget 2009
8. Wahlen
9. 50 Jahre JO Sektion Grenchen
10. Ehrungen
11. Varia

Martin Schmid (MS) begrüsst die anwesenden Clubmitglieder, insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder, die anwesenden Neumitglieder und die anwesende Presse Herr Dummen und Herr Barone.

Das 50-jährige Bestehen der JO in der Sektion Grenchen darf heute gefeiert werden.

Pierre Huguenin und Markus Mosimann werden als Stimmzähler bestimmt. Die Traktandenliste wird genehmigt

1. Protokoll

Das Protokoll der 64. GV wurde in den Clubnachrichten Mai 2008 veröffentlicht. Dieses wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

2. Mitteilungen

- MS liest Brief von Hugo und Bruno Rytz (ehemals aktive JO-Mitglieder der Sektion Grenchen) vor, die sich aufgrund des heutigen Jubiläums gerne an ihre JO-Zeit erinnern.
- MS verdankt den Kalender, der Firma Werder Elektro, den der SAC Grenchen erhalten hat.
- Diverse Infos der SAC Präsidentenkonferenz MS
- Diverse Informationen aus dem SAC-Info Dezember 2008 MS
- Prospekte „zu den Bergen der Welt“ liegen auf MS
- Christoph Leimer informiert über neue SAC Datenbank „Navision“
- Alle Tourenleiter werden dort erfasst. Tourenleiter müssen neu nach 10 Jahren einen Wiederholungskurs besuchen. Damit soll der Qualitätsstandart verbessert werden. Dies gilt für die Tourenleiter von Ski- und Sommertouren.

3. Mutationen

Todesfälle seit der letzten Sektionsversammlung:

- Walter Schär – Fritz Suter würdigt den verstorbenen Clubkamerad. Anschliessend gedenken wir dem Verstorbenen.

Austritte seit der letzten Sektionsversammlung:

- Dominik Helfer, Grenchen
- Stephanie Helfer, Grenchen
- Walter Schär, Grenchen (kurz nach Austritt verstorben)
- Caspar Kübli, Grenchen
- Manfred Spahr, Lengnau
- Peter Nydegger, Zuchwil (noch in der Sektion Weissenstein aktiv)
- Josef Beck, Pieterlen (aus gesundheitlichen Gründen)

Franziska Helfer präsentiert die Mitgliederstatistik 2008:

Mitgliederbestand per 31.12.2007	432	Mitglieder
Austritte im 2008		
gestorben	8	Mitglieder
freiwillige Austritte	15	Mitglieder
ausgewiesen	3	Mitglieder
Eintritte im 2008	4	Mitglieder
Mitgliederbestand per 31.12.2008	410	Mitglieder

Folgende Personen können heute neu aufgenommen werden:

- Roman Allemann, hat bereits an der Skitourenwoche teilgenommen
- Piero Pierantozzi, war schon mehrmals beim Klettern dabei
- Fritz Hauser, ist ein Bekannter von Sepp Baumgartner
- Elsbeth Vogt
- Michel Renfer, Wiedereintritt

Die Aufnahme der neuen Mitglieder erfolgt mit Applaus.

4. Jahresberichte 2008

Präsident: Martin Schmid

Ich darf heute Abend bereits auf mein zweites Jahr als Präsident des SAC Sektion Grenchen zurückschauen. Also auf meine erste Amtsperiode als Präsidenten der Sektion. Wie lange dauerte es wohl, bis ich die Jahre nicht mehr zähle? Ja, ihr hört recht, ich werde mich heute Abend als Präsidenten zur Wiederwahl stellen. Die Arbeit macht mir Freude, speziell die vielen Begegnungen, auf den Touren, im Chalet oder an einer Sitzung.

Auch ich bin lieber in der freien Natur, am warmen Felsen oder kurve pulvrige Hänge hinunter, als dass ich im Büro sitze. Was sich leider als Präsident nicht ganz vermeiden lässt. Als Präsident ist es mir ein wichtiges Anliegen, im Club aktiv dabei zu sein. So war ich letztes Jahr im Winter und im Sommer oft mit der Sektion unterwegs, auf Ski-, Hoch- und Klettertouren. Ich nahm auch noch an zwei Anlässen an einem Mittwoch teil und war einmal mit den Senioren unterwegs. Im letzten Jahr habe ich diesbezüglich die Jugend etwas vernachlässigt, sorry!

Zum Glück hatten wir im letzten Jahr keinen grösseren Unfall zu beklagen. Es ist mir bewusst, dass dieses Risiko besteht und dies für alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter immer wieder eine grosse Belastung darstellt. Um so erleichtert ist die Tourenleiterin / der Tourenleiter am Abend, wenn unterwegs keine grösseren Zwischenfälle vorgekommen sind. Deshalb danke ich hier allen, die im letzten Jahr eine Tour geleitet haben. Nur dank ihnen können wir jedes Jahr von einem abwechslungsreichen Tourenprogramm profitieren.

Abschiednehmen ist immer ein schmerzliches Thema. Auch im letzten Jahr mussten wir uns von mehreren Clubkameraden verabschieden. Sehr überraschend und schmerzlich war der Tod unseres Vorstandsmitgliedes, Markus von Büren. Erst bekochte er uns grossartig im Chalet anlässlich der Eröffnungstour und zwei Wochen später ist er tot! Ein grosser Schock und Verlust für unsere Sektion.

Was ich immer wieder als sehr erfreulich erlebe, ist das Verständnis und die Hilfsbereitschaft auf den Touren. Es wird akzeptiert, wenn ich beim Skidepot warte und nicht noch die letzten Meter zum Gipfel aufsteige. Ein Kletterer steigt zwei Seillängen hintereinander vor, weil sein Partner sich nicht so sicher fühlt. Es wird einander mit Material ausgeholfen, wenn etwas nicht mehr funktioniert oder fehlt. Einem Schwächeren wird auf den letzten Metern des Abstiegs geholfen. In diesem Punkt bin ich vielleicht nicht «der Alpinist», hier sind mir die Hilfsbereitschaft und der gegenseitige Respekt viel wichtiger. Klar ist auch die Verantwortung jedes Einzelnen gefragt: «Kann ich mir diese Tour zumuten oder nicht». Es sagte einmal ein bekannter Kletterer: «Der beste Kletterer ist der, welcher am meisten Spass hat.» Und das wünsche ich euch allen, zukünftig in unserer Sektion.

Die Arbeit des Vorstandes:

Auch das letzte Clubjahr unserer Sektion ist relativ ruhig verlaufen. Es galt, die «Alltagsgeschäfte» zu erledigen und einige Entscheidungen zu treffen, z.B. Anpassung der Kilometerentschädigung. Bis auf einige bauliche Projekte um das Chalet stehen keine ausserordentlichen Geschäfte an.

Seit der letzten GV fanden 5 Vorstandssitzungen statt. Der Vorstand konnte, bis auf den Verlust von Markus, in unveränderter Besetzung arbeiten, weshalb wir schon etwas besser eingespielt waren als im Jahr zuvor. Es war nicht mehr alles neu und wir konnten so unsere Sitzungen zügig abhalten. Wir orga-

nisierten auch im letzten Jahr wie üblich die vier Sektionsversammlungen und die heutige Generalversammlung. Auch im letzten Jahr starteten wir wieder einen Spendenaufruf. Die ersten Resultate sehen leider nicht so erfreulich aus wie in den letzten Jahren.

Im November führten wir den traditionellen Vorstandsausflug durch. Wir wanderten zusammen auf den Oberen Grenchenberg und genossen dort ein «währschafftes» Mittagessen. Bis auf einige Pannen beim Service ein gelungener Ausflug!

Die Arbeit des Präsidenten:

Im 2008 konnte ich nicht an den beiden Regionalkonferenzen in Olten teilnehmen. In beiden Fällen hatte einen beruflichen Termin einzuhalten. Ich nahm aber an der Abgeordnetenkonferenz in Luzern und der Präsidentenkonferenz in Ittigen bei Bern teil. Im Verlauf des Jahres hatte ich viele Kontakte, sei es mit Interessenten für einen Eintritt, mit anderen Sektionen und ganz vielen Mitgliedern unserer Sektion.

Das im letzten Jahr definierte Ziel, die Statuten und das Tourenreglement zu überarbeiten ist klar nicht erfüllt. Ich habe einen ersten Anlauf gestartet und bin momentan am Überarbeiten der Statuten.

Finanzen:

Die Rechnung 2008 konnte wiederum positiv abgeschlossen werden. Wie bereits im letzten Jahr, trugen die Einnahmen im Chalet dazu bei! Für mich ist das Chalet eh ein ganz besonderes Juwel! Ein herrlicher Treffpunkt für Jung und Alt, ein Platz zum Verweilen und zum Sein.

Aussichten / Schwerpunkte im 2009:

1. Vorbereitung der Jubiläumswoche 2010 (läuft bereits)
2. Tourenleiterdatenbank
3. Überarbeitung der Statuten (in Bearbeitung)
4. Überarbeitung des Tourenreglements

Schluss:

Ich danke euch allen für die tolle Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Wintertourenchef: Christoph Leimer

Heute gebe ich zum letzten Mal als Wintertourenchef einen Rückblick. Vor 18 Jahren wurde ich in dieses Amt gewählt.

Was hat sich 1991 im Berg ereignet?

- In Randa ging der grosse Felssturz nieder.
- In Österreich wurde „Ötzi“ entdeckt.
- Die Schweizerin Susi Good wurde als erste Frau Sportklettermeisterin.

Und was hat sich in den letzten 18 Jahren im Wintertourenwesen des SAC Grenchen ereignet?

- Ca. 410 Gipfel wurden mit Skis bestiegen.
- 42-mal verbrachten wir eine Tourenwoche im Schnee.
- 9-mal bildeten wir uns in Lawinenkunde weiter.
- Die Teilnehmerzahl ist gestiegen mit einem Maximum von 194 Teilnehmern im Jahr 2000.
- Die Teilnehmergruppen sind heute stark durchmischt: Junge und Ältere, Frauen und Männer.
- Auf die Touren gehen wir mit besserer und leichter Ausrüstung.
- Viele Hänge haben wir mit schönen Spuren verziert.

Wir hatten das grosse Glück, dass sich im Winter nie ein schwerer Unfall ereignet hat. Für mich geht nun eine erlebnisreiche Zeit zu Ende. Trotz grossem Arbeitsaufwand und Verantwortung hat es mir viel Freude bereitet. Allen, die mich in dieser Zeit unterstützt haben, möchte ich herzlich danken. Zum Schluss wünsche ich meinem Nachfolger Heiner Fees viel Glück in seinem neuen Amt.

Sommertourenchefin: Madeleine Lanz

Das war ein sehr abwechslungsreiches, erfolgreiches und vor allem unfallfreies Tourenjahr.

Viele Klettertouren und Hochtouren konnten gemeinsam durchgeführt werden. Auch ist es schön, dass einige frische Gesichter den Weg auf die Berge finden, und bei den Touren mitmachen.

Schon ab Januar war man aktiv am Klettern, oder besser gesagt am Bouldern. Die Abende in der Boulderhalle im Alten Spital in Solothurn sowie der Klettertag in Niederwangen wurden rege besucht. Der fast schon traditionelle Knüppelkurs in der alten Turnhalle von Orpund war sehr gut besucht und bildete den eigentlichen Startschuss zur Sommersaison.

Ab April wurde dann das Mittwochabendklettern durchgeführt, welches bis Ende September mit reger Beteiligung stattfand. Das Anfängerklettern in Egerkingen, das Klettern am Balmfluhköppli, das Klettern im Maggiatal sowie das Klettern an der Boltigenfluh oder jenes am Hintisberg waren erfolgreiche Touren. Aber nicht nur die Felscracks waren erfolgreich, sondern auch die Hochtourencracks feierten Erfolge. Dass unsere Gletscher sich mit rasanter Geschwindigkeit zurückziehen, verwundert nicht, wenn man an unseren Eiskurs denkt. Mit 24 Nasen rückte alleine unsere Sektion dem Steingletscher zu Leibe. Die Hochtour aufs Ofenhorn war mit 20 Teilnehmern ein voller Erfolg. Ein erstes Highlight war sicherlich auch die Hochtourenwoche im Berninagebiet mit Il Chapütschin, Piz Palü und Piz Morteratsch als Gipfelziele.

Das sehr wechselhafte Sommerwetter hatte dann aber auch zur Folge, dass einige Hochtouren wie L'Eveque, Gross Spannort und Rimpfischhorn/Allalinhorn abgesagt werden mussten. Als Erfolge konnten dann aber das Jäghorn, die harte fast „Winterbesteigung“ der Dent Blanche und auch die Tour aufs Gletschhorn bezeichnet werden.

Ein tolles Erlebnis war auch die Kletterwoche im wunderschönen Ailefroide. In allerbestem Granit und langen Routen kletterten wir bis die Fusssohlen rauchten. Die Tour aufs Stockhorn musste dann wegen Schnee abgesagt werden, doch die restlichen Touren wie das Klettern an der Dent de Ruth, das Biken über die Grosse Scheidegg und das Abschlussklettern an den Wasserrillen der Gastlosen waren von Erfolg gekrönt.

Der eigentliche Saisonabschluss in Form des Kompasskurses wurde leider abgesagt. Doch auch so war wirklich viel los und spornt zu neuen Taten an.

Ich möchte mich bei allen Tourenleitern und Leiterinnen für deren Einsatz und die gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der vielen Touren ganz herzlich Bedanken. Selbstverständlich auch allen Teilnehmern/innen, sowie meinen Kollegen/innen vom Vorstand für das tolle Engagement. Der Sektion und euch allen wünsche ich ein tolles neues Tourenjahr.

Leiter Berg- und Wandertouren: Sepp Baumgartner

Das Jahr 2008 war ein recht wechselhaftes Jahr. Ab April musste nach dem Tod von Markus ein neuer Leiter gesucht werden. Wegen dem unbeständigen Wetter mussten 2 Touren abgesagt, 5 Touren verschoben werden und 2-mal eine Ersatztour organisiert werden. Dass Verschiebungen nicht immer ganz erfolgreich waren, zeigte die Tour aufs Iffighorn, am Morgen unsicheres Wetter, gegen Mittag zog dann eine Sturmfront auf, so verzichtete man auf den Gipfel und stieg direkt zum Iffigensee hinab. Die Rückkehr erfolgte dann bei schönstem Wetter. Dass schlechtes Wetter relativ ist, zeigte die Fonduewanderung. In der Wirtschaft schauten uns alle entgeistert an, weil wir bei Regen und Schnee auf den Berg gingen. Was gibt es aber schöneres, als durch eine frisch verschneite Landschaft zu wandern in der Gewissheit, dass uns in einer warmen Gaststube ein feines Fondue erwartet. Der Trend zu Mittwochstouren hat sich im Jahr 2008 bestätigt, es wurde ausser der Wanderung im Schwabenland keine einzige Berg- und Wandertour an einem Wochenende durchgeführt. (Eröffnungs- und Schlusstour ausgenommen). Kein Tourenbericht ohne Statistik, deshalb noch einige Zahlen:

Geplante Touren	36	2 weniger als im Jahr 2007
Abgesagte Touren	3	2x Wetter, 1x Unfall Tourenleiter
Verschobene Touren	6	5x Wetter, 1x Tod Tourenleiter
Ersatztouren	2	Wetter (Schnee)
Total Teilnehmer	468	40 mehr als 2007, obwohl weniger Touren

Durchschnittlich 16 Teilnehmer pro Tour. Die Wanderung rund um das Becken von Greyerz hatte mit 33 Teilnehmern das beste Resultat. Die Berg- und Skitouren waren naturgemäss unterdurchschnittlich besucht. Von den 33 durchgeführten Touren waren:

6 Skitouren (1xPiste) mit totalen 62 Teilnehmern, durchschnittlich 10 pro Tour

1 Mountainbiketour mit 4 Teilnehmern

10 Bergtouren (1xKlettersteig) mit 94 Teilnehmern, durchschnittlich 9 pro Tour

16 Wandertouren mit total 308 Teilnehmern, durchschnittlich 19 pro Tour

Alle Touren konnten unfallfrei durchgeführt werden. Für dieses erfolgreiche Jahr bedanke ich mich bei allen Teilnehmern. Ein spezieller Dank gilt allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern, ohne ihren Einsatz

wäre kein solches Programm durchführbar. Weiter möchte ich allen Chauffeuren danken. Aber auch Madeleine Lanz, die nach dem Tod von Markus spontan die Leitung der Berg- und Wandertourengruppe übernommen hatte.

JO: Melch Kümin vertritt den JO-Chef Stefan Weyermann

Das Pistenski fahren fand im Januar statt mit 7 Teilnehmern, eine Skitouren auf den Grindelgrat und Wildgärst, sowie eine Rockskitour mit 10 Teilnehmern, dann das obligate Osterlager mit 20 Teilnehmern. Das Wetter war meistens gut und die Laune der Teilnehmer sowieso! Anschliessend an den Tourenbericht von Philip könnt ihr noch Fotos sehen. Auch das Pfingstlager fand wieder statt, jedoch nur mit 4 Teilnehmern. Das Kennenlernwochenende fand mit 9 Teilnehmern statt und die JO Weihnacht mit 10. Leider konnten viele, im Programm aufgeführten Touren nicht durchgeführt werden. Wetter bedingt oder weil keine Anmeldung erfolgte. Doch das Jahr 2009 ist viel versprechend gestaltet.

KiBe: Philip Renfer

Alle auf dem Programm aufgeführten Touren konnten durchgeführt werden. Am 26. April, am 31. Mai und am 28. Juni fanden KiBe Touren statt. Am 23. August erstmals eine KiBe und FaBe Tour. Am 6./7. Sept. war ein KiBe Wochenende in der Wildstrubelhütte angesagt, welches leider wegen schlechtem Wetter abgeändert werden musste. Das KiBe verbrachte einen Tag in der Kletterhalle mit anschliessendem Besuch im IMAX-Film „die Alpen“ im Verkehrshaus in Luzern.

Senioren: Fritz Suter

Die Seniorinnen und Senioren haben im Jahr 2008 von den 24 vorgesehenen Touren 19 durchgeführt. wetter-, resp. schneebedingt mussten 5 Touren abgesagt werden. Eine Tourenwoche mit 11 Teilnehmer(innen) fand vom 23. bis 30. August in Grächen statt, (Leitung Ines Fleury). Ich verzichte darauf, die Touren einzeln zu kommentieren, da dies an den Sektionsversammlungen gemacht wurde. Unsere Touren fanden in folgenden Gebieten statt:

Jura	7
Mittelland	11
Alpen/Voralpen	2

Teilnehmerzahl: durchschnittlich ca. 21. Die höchste Teilnehmerzahl hatten wir beim Schlussessen mit 32, und 31 Personen nahmen an der Tour Adelboden – Engstligenalp teil (mit Angehörigen und Car).

Wenn möglich bieten wir bei unseren Touren eine Variante leicht an, d.h. Abkürzung oder Teilstrecke. Streckenmässig und mit dem ÖV ist es nicht immer möglich, eine solche Kombination anzubieten. Wir möchten den nicht mehr so marschtüchtigen Mitgliedern Gelegenheit geben, mitzukommen und mit den SAC Kameraden zusammen zu sein.

Wir hatten im Jahr 2008 glücklicherweise keine Unfälle und keine ausserordentlichen Probleme.

Zum Schluss möchte ich allen Tourenleitern für die Vorbereitungen, die Organisation und die Durchführung der Touren bestens danken.

Hüttenchefin: Heidi Baumgartner

Es war ein gutes Jahr im Chalet. Die Einnahmen waren erfreulich hoch, obwohl 5 Wochenende nicht bewartet waren, machten wir einen guten Umsatz. Ich danke allen freiwilligen Hüttenwarten für ihren Einsatz. Es wäre schön, wenn sich doch noch einige mehr melden würden, damit die Wochenenden besser abgedeckt sind.

Die Hüttenkommission hatte dieses Jahr vier Sitzungen. Wir hatten 2 Holzertage und die Chaletreinigung. Die Beteiligung an der Chaletreinigung war mit 9 Personen gut. Ich wünsche mir, dass ich dieses Jahr mindestens so viele Teilnehmer begrüßen darf. Die Holzertage fielen magerer aus. 12 und 13 Helfer sind etwas knapp, fällt so doch recht viel Arbeit auf den Einzelnen. Es wäre schön, wenn sich dieses Jahr wieder etwas mehr melden würden, zumal wir nur einen Holzertag haben.

Herzlich danken möchte ich der Bürgergemeinde Grenchen für ihre Unterstützung, und Patrick Mosimann für seine grosse Hilfe an den Holzertagen.

Herzlich danken möchte ich auch der Familie Schneider, Untergrenchenberg, der Familie Schmidig, Obergrenchenberg, für die Zusammenarbeit.

Materialverwalter: Markus Niggeler

Information: ab Frühling gibt es 2 Klettersteigsets. Wer eine Landkarte braucht, dies bitte frühzeitig melden, sie werden neu gekauft. Jemand hat das Buch „Hoch hinaus“ ausgelohnt, dies bitte zurückbringen.

Die Jahresberichte werden alle mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2008

Beat Imoberdorf stellt die Jahresrechnung 2008 vor:

Rechnung JO 2008

Einnahmen	320.00
Ausgaben	-1230.95
Ausgabenüberschuss	-910.95
Vermögen	9501.70

Rechnung Chalet 2008

Einnahmen	20'158.00
Ausgaben	11'336.90
Gewinn	8'821.00
Vermögen	300'000.00

Rechnung Sektion 2008

Einnahmen	23'516.00
Ausgaben	19'912.85
Gewinn	3'603.15
Vermögen	91'715.97

6. Revisorenbericht

Sonja Ruchti und Urs Schwab führten die Revision am Dienstag, 22. Januar 2009 durch. Die Buchhaltung wurde genau überprüft. Sie bestätigen, dass Bilanz und Erfolgsrechnung richtig sind und mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Martin Schmid dankt Beat Imoberdorf und den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

7. Budget 2009

Beat Imoberdorf präsentiert das Budget 2009:

Budget JO 2009

Einnahmen	320.00
Ausgaben	-2'000.00
Ausgabenüberschuss	-1'680.00

Budget Chalet 2009

Einnahmen	19'500.00
Ausgaben	12'000.00
Gewinn	7'500.00

Budget Sektion 2009

Einnahmen	22'800.00
Tourensubventionen Führer	8'400.00
Ausgaben, Total	23'760.00
Ausgabenüberschuss	-960.00

Das Budget 2009 wird von den anwesenden Clubmitgliedern einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Präsidium:

Martin Schmid stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, die Wahl wird durch Vizepräsident Michael Vogt, vorgenommen.

Martin Schmid wird von der Versammlung einstimmig wieder gewählt.

Wiederwahl Vorstand	
Michael Vogt, Vizepräsident	Melchior Kümin, Umwelt
Heidi Baumgartner, Hüttenchefin	Markus Niggeler, Materialchef
Beatrice Forster, Redaktorin und Kultur	Fritz Suter, Seniorenobmann
Madeleine Lanz, Sommertourenchefin	Stefan Weyermann, JO-Chef
Beat Imoberdorf, Kassier	Katrin Steiger, Aktuarin
Neuwahlen Vorstand	
Heiner Fees, Wintertourenchef	Sepp Baumgartner, Berg- und Wandertouren
Regina Stauffer, Mitgliederverwaltung	

Wiederwahl Tourenkommission	
Heidi Gäggeler	Pedro Miguel
Marianne Flüeli	Markus Niggeler
Stefan Hofer	Urs Rihs
Peter Lüchinger	Peter Hofer
Von Amtes wegen: Wintertourenchef, Sommertourenchefin, Leiter Berg- und Wandertouren, JO-Chef, KiBe-Leiter, Sektionspräsident	
Neuwahl Tourenkommission	
Christoph Leimer	Manfred Gussek
Wiederwahl Hüttenkommission	
Stephan von Büren	Josef Portmann
Seleno Campagna	Max Renfer
René Noth	Fritz Rohrbach
von Amtes wegen: Hüttenchefin	
Neuwahl Hüttenkommission	
Patrik Mosimann	
Wiederwahl KiBe-Leiter	
Philip Renfer	
Wiederwahl Revisoren	
Urs Schwab, 1. Revisor	Heinz Gasser, 2. Revisor
Neuwahl Revisor	
Matthias Kunz	

Alle Wieder- und Neuwahlen erfolgen durch die Versammlung einstimmig. Ein herzliches Dankeschön, für alle die sich in der Sektion engagieren.

9. 50 Jahre JO SAC Grenchen, Heinz Gäggeler

Die JO wurde am 10. Januar 1959 im Chalet gegründet. JO- Leiter war Hugo Kuster und die JO-ler: Hanspeter Heri, Ernst Hänzi, Werner Meier, Bruno Ritz, Hans Schenk und Willi Schuppli.

Hugo leitete die JO 12 Jahre lang. Anschliessend waren JO- Chef: Hans König, Pierre Huguenin, Erhard Bürgi, Emil Emmenegger, Urs Flück, Fritz Rohrbach, Michel Renfer und nun Stefan Weyermann.

Am Anfang war die JO kein Teil des SAC. JO begann mit 15 Jahren. Austritt erfolgte mit 22 Jahren.

1963: 100 Jahre SAC-Schweiz. JO-Grenchen vertreten durch Hans Schenk und mir. War Basis für etliche Jahre enger Freundschaft mit anderen JO Gruppierungen.

Mädchen waren nicht erlaubt als JO-lerinnen! Waren Mitglieder des SFAC Grenchen (bis 1980). Erste JO-lerinnen: 1973 Margrit Hofstetter, 1974 Helen Rowedder (heute Leimer)

JO Grenchen war in der zweiten Hälfte der 60er und der ersten Hälfte der 70er Jahren ausserordentlich aktiv. Haupttrainingsgebiet: Raimeux und Balmfluhköppli, später Schilt. Jährlich 2 bis 3 Tourenwochen und viele anspruchsvolle Touren (Galletgrat) siehe auch Tourenbuch im SAC Chalet. Es gab keine Todesfälle auf JO-Touren.

Entwicklung der modernen JO: Mehr Richtung fun! Weniger Richtung langfristige Trainingsarbeit.

Geblieden ist die JO- Weihnachten, welche seit der Gründung, jedes Jahr im Chalet gefeiert wird.

Ab 1993 Erweiterung auf Kinderbergseigen. Initiative von Urs Flück. Langjähriges Engagement durch Fränzi Rohrbach. Jetzt durch Philip Renfer.

Ein JO-Jubiläumswochenende wird von Stefan Weyermann im SAC Chalet am 16./17. Mai 2009 organisiert. Mit evtl. einer Dia-Präsentation und anschliessendem Nachtessen.

10. Ehrungen

Der Präsident gratuliert den geehrten Mitgliedern und bedankt sich bei ihnen für die langjährige Treue gegenüber dem SAC.

25 Jahre SAC Mitgliedschaft

- Kurt Schwab
- Thomas von Burg (entschuldigt)
- Madeleine Kocher-Hofer
- Gisèle Meier

- Greti Gerber-Leimer (entschuldigt)
- Walter Schwab
- Hannes Fankhauser
- Herbert Sprenger
- Carlo Albisetti

40 Jahre SAC Mitgliedschaft

- Ferris Ramseyer (entschuldigt)
- Willy Renfer
- Rudolf Schüpbach
- Marcel Amez-Droz (entschuldigt)
- Heidi Gäggeler (entschuldigt)

50 Jahre SAC Mitgliedschaft

- Paul Guggi
- Greti Reist

60 Jahre SAC Mitgliedschaft

- Hans Fleury

65 Jahre SAC Mitgliedschaft

- Friedrich Heri (entschuldigt)
- Hugo Kuster-Steiger (entschuldigt)

Verdankung der Arbeit im Vorstand:

- Christoph Leimer, 18 Jahre Wintertourenchef (Gutschein Bordogna, CHF 200.00 und Ehrenmitgliedschaft)
- Franziska Helfer, 2 Jahre Mitgliederverwaltung (Blumenstrauß)

Verdankung der Arbeit in der Tourenkommission:

- Hans Hofstetter (Flasche Wein)

Verdankung der Arbeit in der Hüttenkommission:

- Sepp Büttler (Flasche Wein)

Verdankung der Arbeit als Revisorin:

- Sonja Ruchti (nicht anwesend)

11. Varia

- Christoph Leimer: im nächsten Heftli wird eine prov. Anmeldung für die Jubiläumstourenwoche 10. bis 17. Juli veröffentlicht sein. Die Tourenwoche findet in Celerina statt, Übernachtung im Rest. Hotel zur alten Brauerei (www.alte-brauerei.ch)
- Verdankungen durch den Präsidenten mit Geschenk:
 - Marie Kuster; SAC-Säcklein (Blumenstrauß)
 - Pascal Leimer; Unterhalt SAC Homepage (Süssigkeiten)
 - Marianne Flüeli; Grabschmuck am 1. November (Blumenstrauß)
 - Röbi Meier; Unterhalt Klettergarten, Wegerstellung und Mitarbeit in der JO und im KiBe (Flasche Wein)
 - Patrik Mosimann; Organisation des Holzes für das Chalet etc. (Flasche Wein)
- Verdankungen durch den Präsidenten ohne Geschenk:
 - Hüttenkommission; Organisation Essen für im Anschluss an die GV
 - Reformierte Kirchgemeinde Grenchen, spez. dem Abwart, Herrn Adrian Sutter; Gastrecht in diesem geeigneten Saal

Martin Schmid dankt allen für das Teilnehmen an der GV des SAC Grenchen. Im Anschluss an die GV dürfen alle den traditionellen Imbiss geniessen.

Schluss der Versammlung um 21:11 Uhr.

Grenchen, 20. März 2009

Der Präsident
Martin Schmid

Die Aktuarin
Katrín Steiger

P.P.

3294 Büren
an der Aare

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Baracoa Bar + Lounge, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Egli, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger & Co, Grenchen
Bro Sport, Selzach
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Coop Grenchen
CSS Versicherung, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Landi Grenchen
Linea Aurelio, Coiffeurgeschäft, Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen
Reist Storen AG, Grenchen
Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne
Restaurant Oberes Brüggli, Selzach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen, Romontberg
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Ryf AG, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur, Grenchen
Sintron Systemtech AG, Grenchen
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen
Zürich Schweiz, Generalagentur Biel/Seeland, Michael Vogt

Private:

Heiner Fees, Grenchen
Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen
P. + M. Lüchinger, Oberwil b. Büren
Max und Greti Reist, Schnottwil
Bruno Rytz, Romanshorn
Franz Schilt, Grenchen
Peter von Burg, Bettlach

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.
Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Regina Staufer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.